Joachim Restorff neuer Trainer der Hoisbütteler Handballer

Der 52-Jährige coachte zuletzt die Frauen der SG Hamburg-Nord

AMMERSBEK :: Joachim Restorff fühlt sich bereits nach kurzer Zeit pudelwohl beim THB Hamburg 03. "Das ist ein familiärer Klub. Hier sind die Leute viel direkter als in einem Großverein", sagt der neue Handballtrainer der Hoisbütteler Männer. Zuletzt führte der 52-Jährige die Oberligafrauen der SG Hamburg-Nord nach dreieinhalb Jahren unter seiner Leitung zur Vizemeisterschaft. "Es war klar, dass ich jetzt was anderes brauche. Ich hätte mir aber auch eine Pause als Trainer vorstellen können", so Restorff, der in einem großen Hamburger Verlagshaus angestellt ist.

Bereits von 1997 bis 2007 hatte er pausiert, doch die Zusammensetzung der THB-Mannschaft überzeugte den zweifachen Familienvater. "Die Jungs ziehen von Anfang an im Training sehr gut mit. Es passt einfach zusammen", sagte Restorff, der in Hamburg wohnt und von dort nur zehn Minuten mit seinem Auto bis in die Trainingshallen in Hamburg-Bergstedt und Ammersbek benötigt.

THB-Sportwart Olaf Gajewski freut sich über die Verpflichtung des neuen Coaches: "Ich denke, es ist sehr wichtig, dass wir einen so erfahrenen Trainer wie ihn gefunden haben. Dies tut unserer Mannschaft sicher gut." Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 20,5 Jahren dürften die Ammersbeker in der neuen Landesliga zu den jüngsten Teams zählen. Restorff will ihr seine Philosophie vermitteln, unter der er "Ballgewinne, Tempoge-



Joachim Restorff trainierte von 1985 bis 1992 die Bundesliga-Frauen des TH Eilbeck.

Foto: HA

genstöße und attraktiven Handball" versteht.

Acht Jahre war er von 1985 bis 1992 Frauen-Bundesligacoach des TH Eilbeck, später trainierte er zudem die Oberliga-Männer der HG Barmbek. Für die neue Saison möchte er seine Mannschaft noch mit zwei, drei neuen Spielern verstärken. Vor allem im Tor benötigt er nach dem Abgang von Arne Seissenschmidt, der sich in die eigene zweite Mannschaft zurückzieht, noch eine Alternative. Mitte Juli soll der neue Kader nach Möglichkeit komplett sein.

Als Saisonziel schwebt ihm aber bislang keine spezielle Platzierung vor. Restorff: "Mir ist wichtig, dass die einzelnen Spieler zusammenwachsen und eine richtig gute Mannschaft werden." In der abgelaufenen Serie hatten die Stormarner mit Rang sechs (in der zweiten Hamburger Liga) den Aufstieg in die neue Hamburg-Liga verpasst.

Ein Wiedersehen mit einem seiner ehemaligen Klubs wird es für Restorff gleich am ersten Spieltag geben. Denn am 11. September müssen die Hoisbütteler beim TH Eilbeck antreten. (tih)